



## AUSSTELLUNGSORTE

**Haus Hünenburg**  
Schwedenschanze 39  
28832 Achim  
geöffnet sonntags 14 - 17 Uhr

**Rathaus Achim**  
Oberstraße 38  
28832 Achim  
geöffnet  
Mo + Mi 8 - 15 Uhr  
Di + Do 8 - 18 Uhr  
Fr 8 - 13 Uhr  
Sa 9 - 12 Uhr



## Voll in Farbe

Die Ausstellungen des Jahres 2016 stehen unter dem Motto „Voll in Farbe“.

Der Kunstverein Achim zeigt mit den Arbeiten von vier Künstlerinnen die elementare Kraft der Farbe auf sehr verschiedene Weise und in verschiedenen Techniken.

Die Bilder von Andrea Köhn aus Bielefeld sind farbexperimentelle Reisen ins Ungegenständliche. Sie arbeitet vorwiegend mit selbst hergestellten Farben auf unterschiedlichen Malgründen.

Die in Berlin lebende Künstlerin Stephanie Nückel erzählt mit ihren Bildern hintergründige, farbintensive Geschichten, deren Inhalt sich erst auf den zweiten Blick erschließt.

Die Bremerin Dagmar Calais bearbeitet mit ihrer expressiven, farbstarke Malerei ein breites thematisches Spektrum: von der Antike über biblische Gestalten bis hin zur Landschaft und dem Menschenbild heutiger Zeit.

Die individuelle Farbgebung und Struktur der Arbeiten von Sabine Seemann aus Ottersberg sind charakteristisch für ihre plastisch modellierte Malerei, die sich thematisch hauptsächlich mit der Natur befasst.

Unsere vier Künstlerinnen schaffen durch ihre ihnen eigene Verwendung von Farbe neue Wirklichkeiten von einem kompromisslos subjektiven Standpunkt aus.

### IMPRESSUM

Kunstverein Achim e. V.  
Worpsweder Str. 146  
28832 Achim  
Tel 04202- 988 47 84

info@kunstverein-achim.de  
www.kunstverein-achim.de

Auflage 1250 Stück

Text und Redaktion  
Ingrid Klöpfer, Hanne Lange-Michel

Gestaltung  
doppelpunkt:design GbR, Achim

Bildnachweis  
Künstler/Künstlerin; KVA; Haus Hünenburg e.V.



Wir danken unseren Förderern:



# 2016

Kunstverein Achim e. V.



# AUSSTELLUNGEN in Achim

[www.kunstverein-achim.de](http://www.kunstverein-achim.de)

## Die Freiheit, nichts zu schildern

ANDREA KÖHN

Ausstellung vom 06.03. bis 24.04. 2016  
Haus Hünenburg, Schwedenschanze 39, 28832 Achim

Vernissage Sonntag 06. März 2016 11:30 Uhr

Die Künstlerin Andrea Köhn schafft mit selbst hergestellten Farbmateriale n variantenreiche Bildkompositionen, die sich aus dem Prozess des Malens heraus zu leuchtenden, indifferenten Bildräumen entwickeln.

Farbfelder und Farbenklänge entstehen, jede neue Schicht der Fläche ermöglicht auch neue Varianten der Gestaltung: dies zu erfassen und eine wohl abgewogene Gesamtkomposition zu schaffen, zeigen Leistung und Können der Künstlerin. „Das Format, der Malgrund, das Malmaterial, die Leuchtkraft und die Tonstufen der Farben: Andrea Köhns Bilder sind Untersuchungen der Materialität des Bildes jenseits des Gegenstands. Sie hinterlässt uns nicht nur ihre Pinselspuren, sie lässt uns an ihrer Spurensuche teilhaben, macht uns zu Verbündeten. Und so sind ihre Bilder keine kaltblütigen Untersuchungsergebnisse, vielmehr leuchtend-lebendige, komplexe, mutige, auch anmutige Expeditionen ins Ungewisse.“

Zitat Christiane Heuwinkel, Leiterin für Kommunikation und visuelle Bildung, Kunstmuseum Wolfsburg, 2015



Fun, 2015, 150x120 cm, Acryl/Kohle

## Circen oder Zauberei ist alles.

STEPHANIE NÜCKEL

Ausstellung vom 29.05. bis 28.08.2016  
Haus Hünenburg, Schwedenschanze 39, 28832 Achim

Vernissage Sonntag 29. Mai 2016 11:30 Uhr

Stephanie Nückel ist seit 1999 freischaffende bildende Künstlerin im Bereich Malerei. Sie ist fasziniert vom Rätsel des Weiblichen. Die Malerin bricht dabei mit Klischees und räumt mit typisch weiblichen Rollenerwartungen gründlich auf. Aktuell arbeitet sie an einem neuen Zyklus, in dem sie sich mit der griechischen Mythologie befasst, genauer gesagt: mit Circen. Diese farbstarken Arbeiten werden Hauptbestandteil der Ausstellung sein, ebenso einige ihrer sogenannten „Hasen-Bilder“, die sie als Metapher für die seltsame Tradition der amerikanischen Osterhasenverkleidung benutzt. Das Doppeldeutige, die subtile Verführung ist das thematische Zentrum dieser Arbeiten. Sie spricht damit eine verbrämte Form von Manipulation an, die stets verkleidet daherkommt, mit freundlicher Fassade. Die zuweilen süß-zuckrig anmutende Farbsetzung dieser Arbeiten verhüllt dabei den eigentlich „bitteren Kern“ der Aussage.



## Horti Conclusi – Die verschlossenen Gärten

DAGMAR CALAIS

Ausstellung vom 04.09. bis 27.11.2016  
Haus Hünenburg, Schwedenschanze 39, 28832 Achim

Vernissage Sonntag 04. September 2016 11:30 Uhr

Dagmar Calais' expressive, farbintensive Arbeiten finden sich thematisch im Bereich der griechischen Mythologie, der Sagen und Legenden des alten Europas, der christlichen Religion, sowie der Literatur wieder. Aber auch das Thema Landschaft wird von ihr mit großer Leidenschaft malerisch erforscht.

Im Fokus dieser Ausstellung stehen Motive und Objekte, die sich sowohl mit der klassischen Sichtweise und Mystik des „Hortus conclusus“ beschäftigten, als auch mit seiner Bedeutung in Bezug auf die aktuellen politischen Abgrenzungen durch „Zäune und Mauern“.

Mit einem eigens für diese Ausstellung angefertigten Bilderzyklus und Objekten soll sich der Betrachter auf die Suche nach seiner eigenen Vorstellung von Naturräumen, ihrer Zerstörung und der Sehnsucht nach dem verloren gegangenen Paradies, aber auch seiner eigenen Grenzen begeben.

Blühende Landschaft, 2014, 180 x 220 cm, Öl auf Leinwand



## unendlich

SABINE SEEMANN

himmel III, 2014, 130 x 160 cm, Öl auf Leinwand

Ausstellung vom 30.10. bis 23.11.2016  
Rathaus Achim, Obernstraße 38, 28832 Achim

Vernissage Sonntag 30. Oktober 2016 11:30 Uhr

Die Malerei ist für mich zuerst ein sinnlicher, physischer Prozess: der Auftrag der Farbmasse mit breitem Pinsel und Spachtel, das Kratzen, Formen, Schieben, Drücken und Wühlen in der Farbmasse mit Händen, Spachtel und Pinsel. Die dicke pure Ölfarbe - zäh und schwer zu bewegen. Die mit Leinöl zu einem sämigen „Brei“ verrührte Ölfarbe - wie ein dickflüssiger Lavastrom rutscht und schiebt sie sich die Bildfläche herunter, wie ein Regen, der dick und schwer vom Himmel fällt.

Für mich wird die Malerei zur „doppelten“ Metapher: die gesammelte, geballte Farbe steht z. B. für eine Wolke - und gleichzeitig für das „Ereignis Farbe“ selbst. Für Farbmaterie, die ich massig und körperhaft auf der Bildfläche verdichte und für Farbe, um die ich kreise in ihrer Unendlichkeit von Farbtönen- und Klängen. Aus dieser Spanne heraus entwickle ich meine „Bild- Landschaften“. „Im Malen liegt Unendliches“, schreibt Vincent van Gogh und aus diesem Satz entnehme ich den Titel meiner Ausstellung „unendlich“. Er steht gleichzeitig für die Unermesslichkeit des Himmels mit seiner Wolkenlandschaft, der Thema meiner aktuellen Bilderserie ist. Text: Sabine Seemann, 2016

